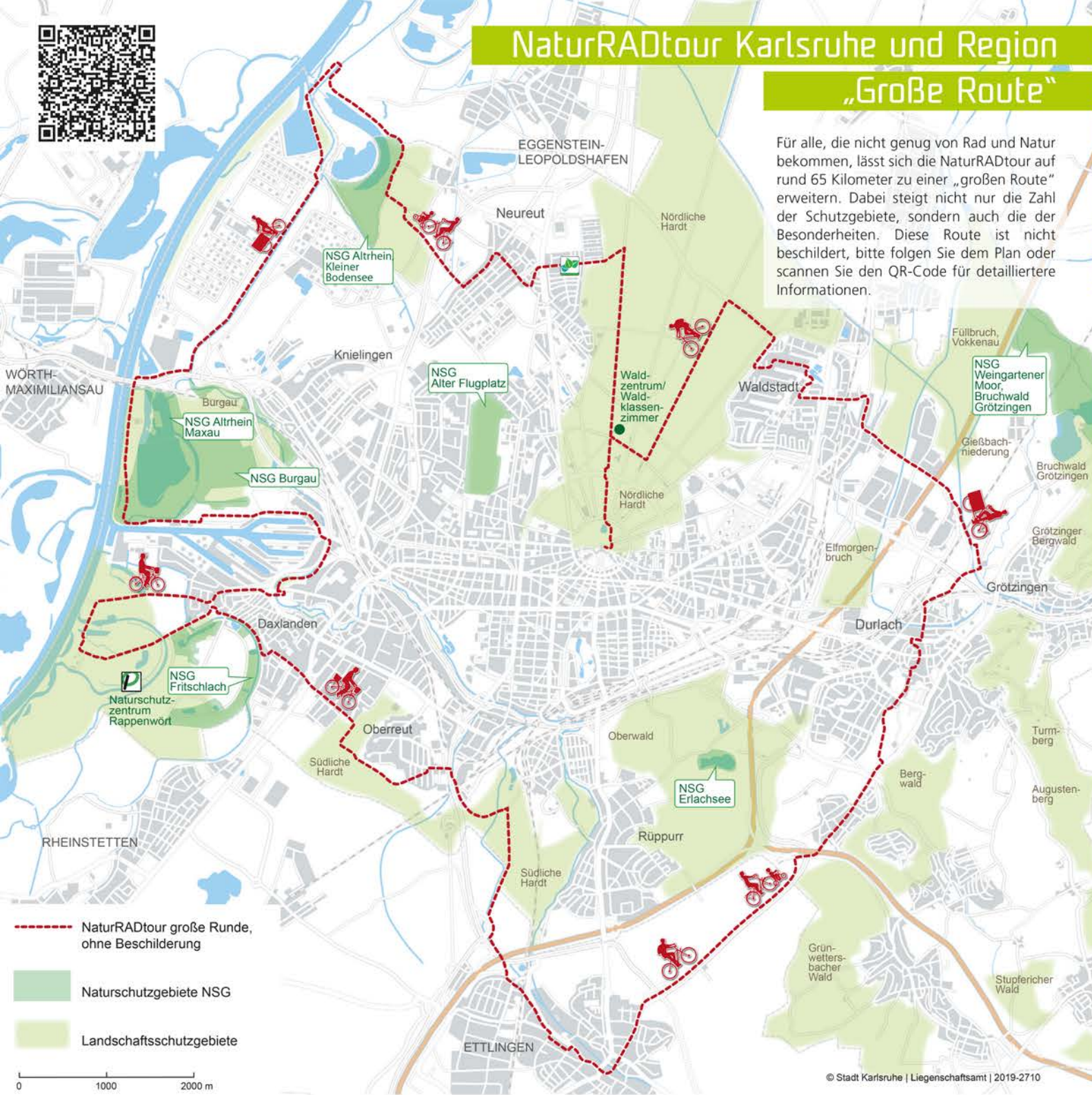




NaturRADtour Karlsruhe und Region

„Große Route“

Für alle, die nicht genug von Rad und Natur bekommen, lässt sich die NaturRADtour auf rund 65 Kilometer zu einer „großen Route“ erweitern. Dabei steigt nicht nur die Zahl der Schutzgebiete, sondern auch die der Besonderheiten. Diese Route ist nicht beschildert, bitte folgen Sie dem Plan oder scannen Sie den QR-Code für detailliertere Informationen.



Erweiterungen

Ettlingen-Grünwettersbach-Turmberg:

Schutzgebiete: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, FFH Wiesen und Wälder bei Ettlingen, FFH Pfingzgau West

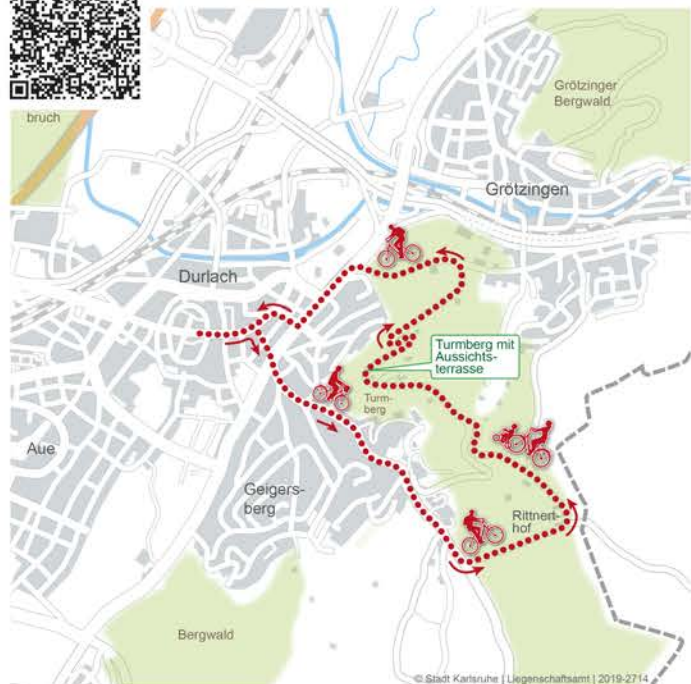
Durch Naturparkgebiet führt ein Abzweig von Ettlingen am Vogelsang Richtung Palmbach. Innerhalb der ersten 4 km steigt die Route um ca. 200 Höhenmeter. Über Felder und Wiesen fährt man am Thomashof vorbei durch das Schutzgebiet Pfingzgau West. Nach dem Turmberg schließt der Routenverlauf in Durlach wieder an die NaturRADtour Karlsruhe und Region an.



Durlach-Turmberg:

Schutzgebiete: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, FFH Pfingzgau West

Wer es sportlich mag, zweigt in Durlach ab und fährt über den Geigersberg und den Rittnerhof zum Turmberg, dem Hausberg der ehemaligen badischen Residenzstadt Durlach. Er ist 256 Meter hoch und der nordwestlichste Gipfel des Schwarzwalds am Übergang zwischen dem Mittelgebirge und der Hügellandschaft Kraichgau.



Auf Tour in Karlsruhe und der Region

Schwarzwald, Kraichgau, Pfalz und Elsass sind nur einen Wimpernschlag von Karlsruhe entfernt. Und was noch viel besser ist, Karlsruhe und die Region lassen sich hervorragend mit dem Rad und dem ÖPNV erkunden.

Fahrradmitnahme im ÖPNV

In Stadtbahnen der AVG bzw. Straßenbahnen der VBK und Zügen der Deutschen Bahn AG, Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH und Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG (SWEG) werden Fahrräder in geringem Umfang mitgenommen, soweit Platz vorhanden ist. Fahrgäste mit Kinderwagen oder Behinderte mit Rollstuhl haben in jedem Fall Vorrang. Im Einzelfall gilt die Entscheidung des Verkehrs- und Betriebspersonals.

Besonderheiten:

Werktags 6 – 9 Uhr ist die Fahrradmitnahme in Stadtbahnen, Straßenbahnen und Zügen (IRE, RE, RB und S-Bahn) ist nur mit einer Fahrradkarte möglich. Als Fahrausweis für das Fahrrad ist sowohl die Fahrradkarte als auch eine eigenständige 2-Waben-Einzelfahrradkarte für Erwachsene des KVV zulässig.

Samstags, sonntags und feiertags ganztags und werktags ist von 9 – 6 Uhr die Fahrradmitnahme in Stadtbahnen, Straßenbahnen, Zügen und großen Bussen kostenlos möglich. Es muss keine Fahrradkarte gekauft werden.

Radkarten und Tourenvorschläge

Neben der NaturRADtour gibt es viele weitere sehens- und erlebniswerte Touren durch Karlsruhe und die Region. Folgende Prospekte, Magazine und Fahrradkarten könnten für Sie interessant sein.

Über unseren Prospektservice:

- Radeln im PAMINA-Raum – 30 Entdeckungstouren zwischen Schwarzwald, Kraichgau, Vogesen und Pfälzerwald
- KulturRadTour Karlsruhe - mit dem Rad auf Rundtour zu Sauriern, Elefanten und Pyramiden

www.karlsruhe-erleben.de/media/prospekte

In unserem Online-Shop:

- Fahrrad-Stadtplan Karlsruhe, Karte mit Routen und Ausflugszielen, Preis 7,00 EUR
- Ab auf's Rad – Radtourenmagazin (BNN) 20 Radtouren in und um Karlsruhe in den Kategorien Feierabend, Ausflug und Region, Preis 8,50 EUR

www.karlsruhe-erleben.de/shop

NaturRADtour Karlsruhe auf einen Blick

Die NaturRADtour Karlsruhe – die grüne Runde um die Stadt – familienfreundlich, barrierefrei und erlebnisreich. Die NaturRADtour Karlsruhe verbindet auf 48 Kilometern fünf Naturräume: Die Rheinebene, den Hardwald und die Kinzig-Murg-Rinne im Stadtgebiet sowie den Kraichgau und den Nördlichen Schwarzwald im Landkreis. Dazu kommen sieben Schutzgebiete entlang der Route – mehr Natur geht nicht.

Mehr Informationen für Ihren Aufenthalt erhalten Sie in der

Tourist-Information Karlsruhe

Kaiserstraße 72 – 74

76133 Karlsruhe

Telefon +49 (0) 721 602 997-580

touristinfo@karlsruhe-tourismus.de

www.karlsruhe-erleben.de

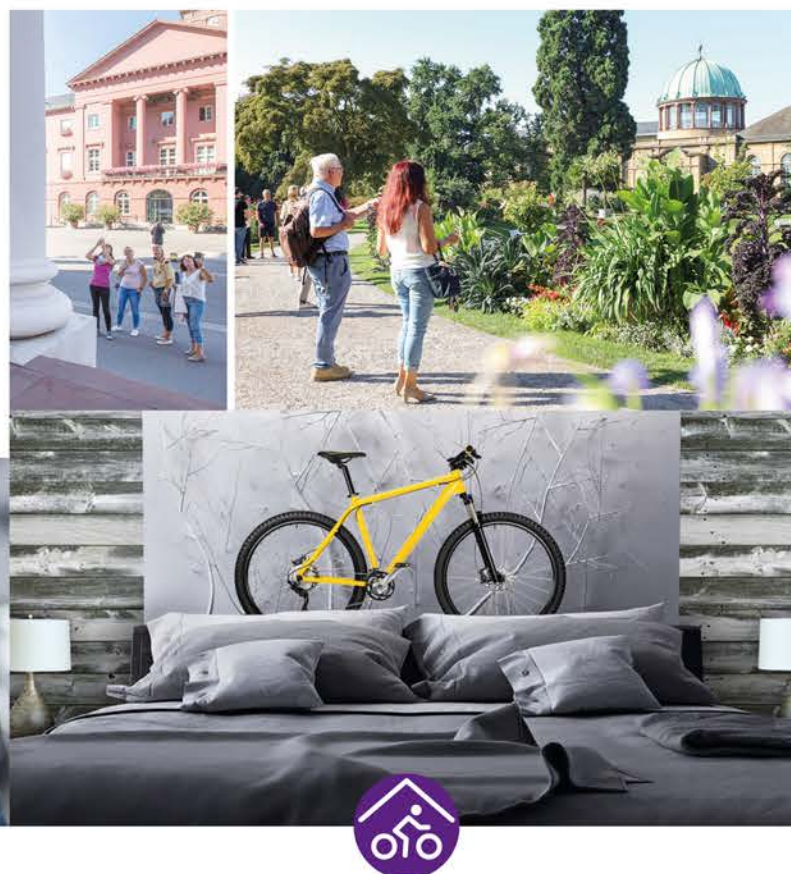
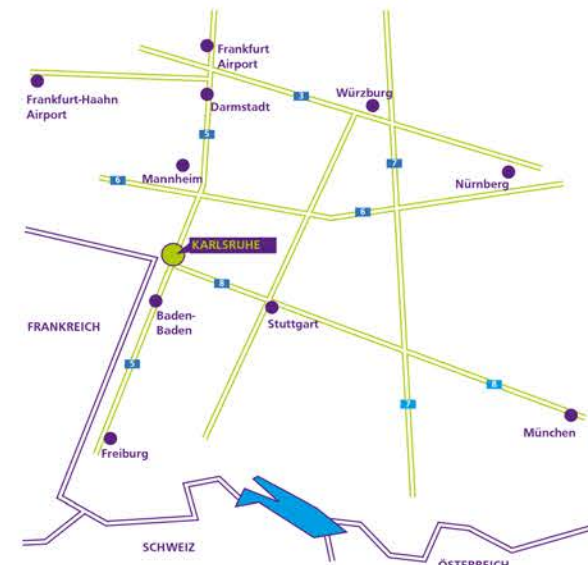
Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 09:30 – 18:30 Uhr

Samstag 10:00 – 15:00 Uhr

Saisonal April – Oktober

Sonntag 10:00 – 13:00 Uhr



KARLSRUHE
TOURISMUS



NaturRADtour Karlsruhe

www.karlsruhe-erleben.de



Werkstätten Karlsruher Innenstadt

Rad & Tat
Waldstraße 58
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0)721 / 22238
E-Mail: info@radundtat.net
www.radundtat.net

Südstern-Fahrrad
Erbprinzenstraße 4-12
76137 Karlsruhe
Tel.: +49 (0)721 / 3842970
E-Mail: peter-f@suedstern-fahrrad.de
www.suedstern-fahrrad.de

Mike's Bike Guide
Sophienstraße 180
76185 Karlsruhe
Tel.: +49 (0)721 / 855494
E-Mail: info@mikes-bike.de
www.mikes-bike.de
Fahrradpannendienst Mobil:
+49 (0)172 7202910

Hof-Rad Fahrräder - Karlsruhe
Karlsruhe 75
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0)721 / 85142239
E-Mail: kontakt@hof-rad.de
www.hof-rad.de

Velorep - Karlsruhe
Auer Straße 10
76227 Karlsruhe
Telefon: +49 (0)721 / 42273
E-Mail: velorep@gmx.de
www.velorep.de

Werkstätte Umland

Radial – alles rund ums Rad!
Rheinstraße 93
76275 Ettlingen
Tel.: +49 (0)7243 / 12614
E-Mail: info@radialettlingen.de
www.radialettlingen.de

Fahrradverleih in Karlsruhe

KVVnextbike
Service: +49 (0)30 / 69205046
E-Mail: info@nextbike.de
www.kvv-nextbike.de/de/karlsruhe

Call à Bike Karlsruhe
24h-Service-Tel.:
+49 (0)7000 / 5225522
E-Mail: info@callabike.de
www.callabike-interaktiv.de/de

Bett + Bike Hotels in Karlsruhe

acora Hotel und Wohnen Karlsruhe
Sophienstraße 69 - 71
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0)721 / 85090
www.acora-karlsruhe.de

Hotel Beim Schupi
Durmshheimer Straße 6
76185 Karlsruhe - Grünwinkel
Tel.: +49 (0)721 / 55940
www.schupi.de

DJH Jugendherberge Karlsruhe
Moltkestraße 24
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0)721 / 28248
www.jugendherberge-karlsruhe.de

City Partner Hotel Berliner Hof
Douglasstraße 7
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0)721 / 18280
www.hotel-berliner-hof.de

Kooperationen NaturRADtour Karlsruhe:

Die NaturRADtour Karlsruhe ist ein Kooperationsprojekt von:



Forstamt, Liegenschaftsamt, Amt für Stadtentwicklung, Tiefbauamt, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz

Ein Projekt für

MEINE GRÜNE STADT KARLSRUHE

Die Initiative MEINE GRÜNE STADT KARLSRUHE bündelt für die zukünftige Stadtpolitik die Themen Klima, Gesundheit und Natur als ein Schwerpunktthema. Informieren Sie sich über Inhalte und Projekte der Initiative und beteiligen Sie sich mit Ihren Ideen.

gruenestadt.karlsruhe.de



Impressum

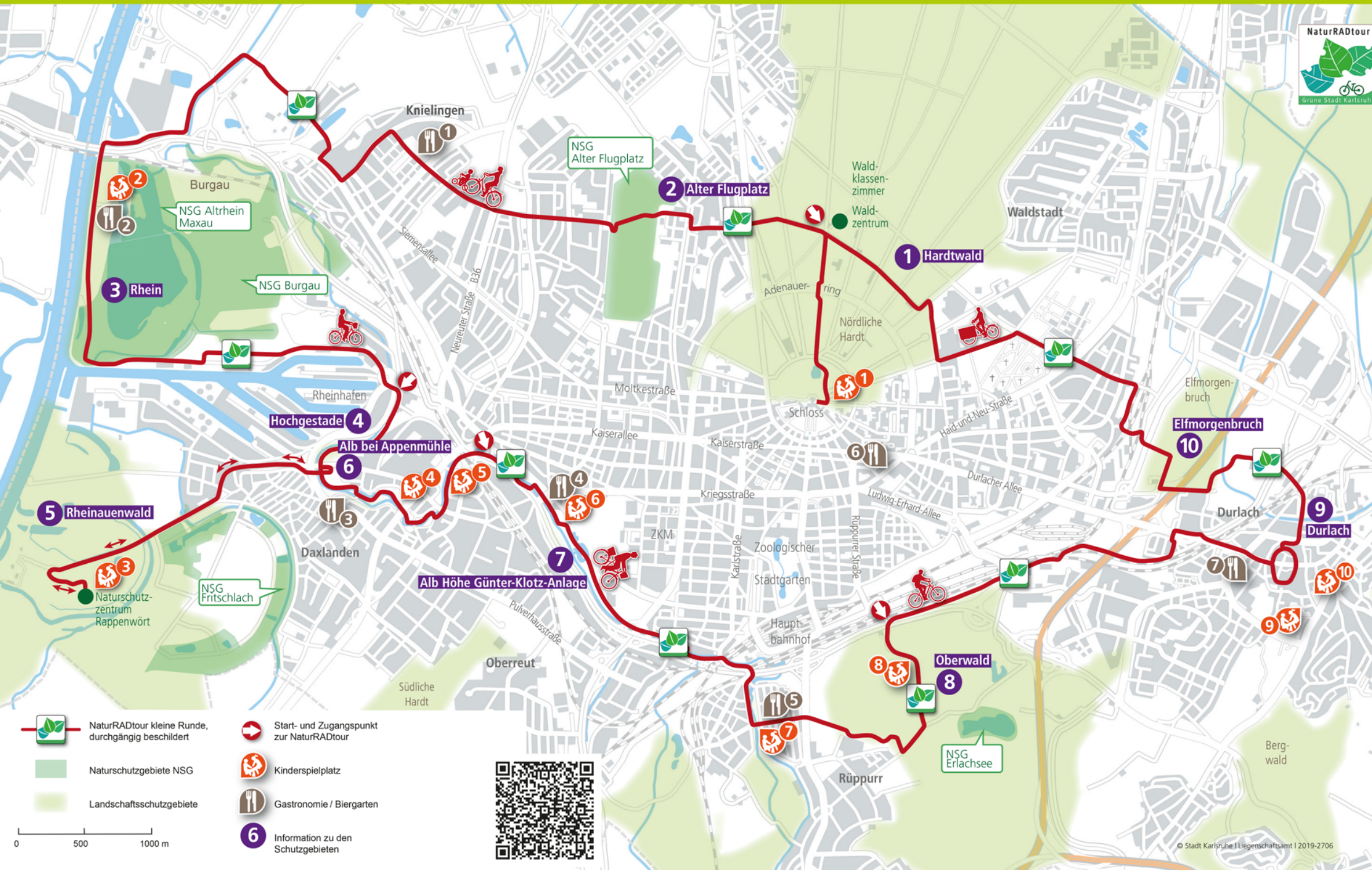
KTG Karlsruhe Tourismus GmbH
Kaiserstraße 72 – 74
76133 Karlsruhe

Tel. +49 (0)721 602997-580
info@karlsruhe-tourismus.de
www.karlsruhe-erleben.de

www.facebook.com/VisitKarlsruhe
www.instagram.com/VisitKarlsruhe



NaturRADtour Karlsruhe



NaturRADtour Karlsruhe

Erleben Sie Karlsruhe von seiner grünen Seite:
Naturräume, Schutzgebiete und grüne Oasen – mit dem Rad in der Stadt und um die Stadt herum. Die Tour ist 48 Kilometer lang und absolut eben. Mit vielen Spielplätzen und familienfreundlichen Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke, locken Sie auch die Jüngsten auf eine Radentdeckertour.

Das Beste: Sie entscheiden, wo Sie starten wollen. Wer einzelne Etappen machen möchte, dem haben wir in der Karte Punkte mit markiert. Hier können Sie einfach ein- bzw. aussteigen. Die Entfernungsangaben beziehen sich auf den Weg ab Schloss Karlsruhe.

KM 1,8 Waldzentrum in Richtung Knielingen
KM 17,4 in Honsellstraße/Stadtmitte
KM 28 in Richtung Entenfang/Stadtmitte
KM 36 auf Stromberg-Murrthal-Radweg/Stadtmitte



Gastronomie mit Biergarten, barrierefrei


- 1 Brauhaus 2.0
- 2 Hofgut Maxau
- 3 Hotel und Restaurant Beim Schupi
- 4 Kühler Krug
- 5 Eiscafé Eis Schätzle
- 6 Vogelbräu Karlsruhe
- 7 Vogel Hausbräu Durlach

Spielplätze

- 1 Robinsonspielplatz
- 2 Hofgut Maxau
- 3 Naturschutzzentrum Rappenwört
- 4 An der Alb, Grünwinkel
- 5 An der Alb, Theodor-Söhner-Weg
- 6 Am Kühlen Krug, Wasserspielplatz
- 7 Rechts der Alb, Dammerstock
- 8 Tierpark Oberwald
- 9 Durlach Weiherhof
- 10 Schlossgarten Durlach



Der Natur auf der Spur

Die NaturRADtour ist mit dem Symbol  durchgängig markiert. Folgen Sie der Beschilderung und genießen Sie einzigartige Natur- und Kulturräume. Was Sie genau erwartet, erfahren Sie hier:

1 Der Hardtwald

(Naturraum Hardtebene, Schutzgebiet Nördliche Hardt)

Der Hardtwald nördlich von Karlsruhe ist das größte Waldgebiet der Stadt und erstreckt sich zwischen dem Karlsruher Schloss und der Gemeinde Graben-Neudorf. Noch heute erzählt der Wald Geschichten aus der Zeit der Stadtgründung. Machen Sie doch mal einen Abstecher zur Gustav-Jacob-Hütte, die eindrucksvolle Eiche dort ist vergleichbar alt wie Karlsruhe. Als Schutzgebiet ist der Hardtwald ein bedeutender Lebens- und Rückzugsraum für gefährdete Pflanzen und Tiere.

2 Alter Flugplatz

(Naturraum Hardtebene, Schutzgebiet Alter Flugplatz)

Entfernung zum Start 4 km
Naturschutz mitten in der Stadt, wo gibt es denn sowas? Vom Zeppelinlandeplatz bis zum Notflugplatz der Amerikaner (bis 1993), ist die Fläche des Alten Flugplatzes heute Tummelplatz für wärmeliebende Insekten und Vogelarten. Sein vorwiegend niedriger Bewuchs besticht vor allem im Frühjahr und Frühsommer durch wechselnde Farbtapppiche. Freigehalten wird die Fläche heute von Eseln. Ein Abstecher in Richtung Neureut-Heide zeigt noch ein Phänomen aus der Eiszeit, die Dünen ohne Meer.

3 Rhein

(Naturraum Rheinauen, Schutzgebiet Altrhein Maxau und Burgau, Naturschutzzentrum Rappenwört) Entfernung zum Start 14 km

Der Rhein war tausende Jahre lang ein wilder, unberechenbarer Fluss, der seinen Lauf immer wieder verlagerte. Spuren aus dieser Zeit gibt es auch heute noch. Am auffälligsten sind seine früheren Ufer, die als mehrere Meter hohe Geländesprünge ins Auge fallen. Heute ist er bedeutende Schifffahrtsstraße und Wirtschaftsader und prägt so die Rheinlandschaft bei Karlsruhe. Zwischen dem großen Raffineriegelände mit Ölhafen nördlich der Rheinbrücke und dem südlicher gelegenen Rheinhafenareal finden sich idyllische Flächen der Rheinniederung mit Wald- und Wasserflächen. Auch Landwirtschaft, wie das nach der Rheinbegradigung errichtete Hofgut Maxau sind hier zu finden. Hier ist auch das Knielinger Museum untergebracht, das

unter anderem eine Ausstellung zur Entwicklung der Rheinschifffahrt von den Anfängen bis heute beherbergt. Ein Hofladen, Gastronomie und ein großer Spielplatz machen diesen Abschnitt der Tour zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

4 Hochgestade

(Naturraum Rheinniederung, Schutzgebiet Lutherisches Wäldle)

Entfernung zum Start 22 km
Vor der Rheinbegradigung durch Johann Gottfried Tulla floss der Rhein in Schleifen und Windungen. Im Lauf der Jahrtausende hat er so eine breite Niederung geschaffen. Das war seine Aue, die bei Hochwasser überschwemmt werden konnte. Spuren aus dieser Zeit gibt es auch heute noch. Die alten Dorfkörner der „Rheindörfer“ liegen z.B. alle am Rand des Hochufers, wo sie weitestgehend sicher vor Überflutungen waren. Übrigens im Karlsruher Raum wird als Hochgestade die höher gelegene Fläche der Rheinebene außerhalb der ursprünglichen Rheinauen bezeichnet.

5 Rheinauenwald

(Naturraum Rheinniederung, Schutzgebiet Rheinniederung bei Karlsruhe)

Entfernung zum Start 18 km
Der Rappenwörter Altrhein ist ein Ergebnis der Rheinbegradigung. Nach Öffnen eines Stichkanals durchbruch der Rhein die vorgesehene Linienführung und uferete nach Osten aus. Durch das Errichten von Dämmen gelang das Vorhaben ein paar hundert Meter weiter stromabwärts und es entstand der Rappenwörter Altrhein. Hier liegt das Naturschutzzentrum. Das im Bauhausstil erbaute Gebäude ist heute beliebter Treffpunkt mit einer Dauerausstellung und vielseitigen Veranstaltungen.

6 Alb bei Appenmühle

(Naturraum Hardtebene, Schutzgebiet Alb und Oberwald)

Entfernung zum Start 27 km
Einer der Rheinzufüsse, die Alb, fließt durch Karlsruhe und ist ein beliebter Naherholungsraum. Bei der Appenmühle konnten durch die naturnahe Umgestaltung des Flussufers, den Bau einer Fischtreppe und anderer Maßnahmen an diesem Abschnitt der Alb eine weitgehende biologische Durchgängigkeit sowie naturnahe Lebensräume geschaffen werden. Ursprünglich als Getreidemühle gebaut, wurde die Appenmühle später zum Wasserkraftwerk, für das am Thomaswehr ein Kanal abgeleitet wurde.

7 Alb Höhe Günther-Klotz-Anlage

(Naturraum Hardtebene, Schutzgebiet Alb und Oberwald)

Entfernung zum Start 30 km
Die Günther-Klotz-Anlage entstand als der „Karlsruher Park des 20. Jahrhunderts“. Auf dem Areal gibt es ein Modellboot- und einen Ruderbootsee, einen Rodel- und Aussichtshügel, Spielplätze, große Spiel- und Liegewiesen und viele Spazierwege. Daneben gibt es verschiedene Feucht- und Trockenbiotope für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten.

8 Oberwald

(Naturraum Kinzig-Murg-Rinne, Schutzgebiet Alb und Oberwald)

Entfernung zum Start 35 km
Mit dem Oberwald erreichen wir den dritten Naturraum in der Rheinebene, die sogenannte Kinzig-Murg-Rinne. Hier findet ein Wechsel zwischen den tiefliegenden, feuchten Flächen hin zu höher liegenden Kiesinseln statt. Auch im Oberwald finden sich neben vielen anderen Baumarten, die für Karlsruhe so typischen Eichen wieder. Besonders beliebt ist der kostenfreie Tierpark Oberwald, in dem einige Arten wie z.B. der Wisent oder das Przewalski-Pferd beheimatet sind, die Teil des europäischen Erhaltungszucht-Programms für gefährdete Arten sind.

9 Durlach

(Naturraum Kinzig-Murg-Rinne) Entfernung zum Start 41 km

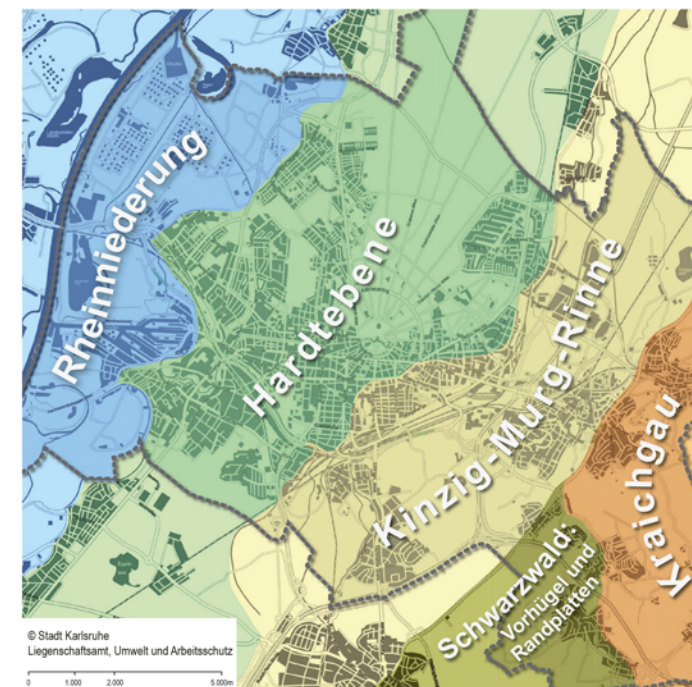
Die Kinzig-Murg-Rinne in Höhe von Durlach ist als durchgängige rund drei Kilometer breite flache Vertiefung ausgebildet mit nur wenigen Kiesinseln. Auf einer davon liegt die Altstadt von Durlach. Ein Abstecher in die pittoreske Altstadt, die bereits 1196 erstmals erwähnt wurde, lohnt sich: schmale Gässchen oder die Karlsburg mit ihrem wunderschönen Schlossgarten. Wer einmal hoch hinaus möchte, fährt mit der Turmbergbahn auf den Durlacher Hausberg, den Turmberg und genießt die Aussicht auf die Stadt und die Rheinebene sowie in den Schwarzwald und die Vogesen.

10 Elfmorgenbruch

(Naturraum Kinzig-Murg-Rinne, Schutzgebiet Elfmorgenbruch)

Entfernung zum Start 43 km
Der Elfmorgenbruch ist eine größere Waldfläche am Rand der Kinzig-Murg-Rinne. Dieser sogenannte Bruchwald ist ein permanent nasser, örtlich überstauter, langfristig gefluteter, sumpfiger Wald. Von Natur aus herrschen hier Schwarz-Erlen vor. Sie wurden nach dem 2. Weltkrieg durch schnell wachsende Hybridpappeln ergänzt, die auf Grund ihrer schnellen Alterung reich an Höhlen sind, die zum Beispiel Fledermäusen und Vögeln als Herberge dienen.

Naturräume



Schutzgebiete (gegen Uhrzeigersinn):

Nördlicher Hardtwald
Altrhein Kleiner Bodensee
Burgau und Altrhein Maxau
Lutherisches Wäldle

Rheinniederung
Frischlach
Alb und Oberwald
Elfmorgenbruch

Waldpädagogik

Die Waldpädagogik Karlsruhe bringt seit 1996 Menschen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe den Lebensraum Wald und seine nachhaltige Nutzung nahe und setzt damit den im Landeswaldgesetz festgeschriebenen Bildungsauftrag um. In den Wäldern rund um Karlsruhe werden verschiedene Programmangebote individuell auf die jeweilige Zielgruppen zugeschnitten, die außerdem entsprechend der Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgebaut sind.

www.waldpaedagogik-karlsruhe.de

Engagement rund ums Fahrrad

Der ADFC Kreisverband vertritt die Interessen der Radfahrer und Radfahrerinnen in der Stadt und im Landkreis Karlsruhe.

Gut beraten im Fahrradbüro

In der Geschäftsstelle, unserem Fahrradbüro in der Welfenstraße 13, beraten wir rund um das Thema Radfahren. Regelmäßig codieren wir Fahrräder als Beitrag zur Diebstahlprävention. Mit einer Selbsthilfwerkstatt, GPS- und Reparaturkursen leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe.

Geführte Radtouren

Um Menschen für das Fahrrad zu begeistern und die Umgebung gemeinsam per Rad zu entdecken, organisieren unsere Tourenleiter/innen Feierabend-, Tages- und Mehrtagestouren in unterschiedlichen Leistungsniveaus.

ADFC Karlsruhe ist im Netz aktiv

Aktuelle Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.adfc-bw.de/karlsruhe

ADFC-Fahrradbüros:

Das Fahrradbüro wird ehrenamtlich geführt und ist daher nicht dauerhaft geöffnet. Die aktuellen Öffnungszeiten richten sich nach den Angeboten (Fahrradcodierung, Selbsthilfwerkstatt, Kurse, Fahrradtouren, Mitarbeit) Während der Bürozeiten können Sie gerne vorbeikommen. Oder Sie vereinbaren einen Termin per E-Mail an karlsruhe@adfc-bw.de



ADFC Karlsruhe
Welfenstraße 13
76137 Karlsruhe

Tel.: +49 (0)721 47043787
Fax: +49 (0)721 38489420
karlsruhe@adfc-bw.de
www.karlsruhe.adfc.de

Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört

Das Naturschutzzentrum liegt mitten im Wald auf der Rheininsel Rappenwört. In dem denkmalgeschützten Bauhaus-Gebäude erwartet Sie eine kurzweilige Dauerausstellung, für die auch französische und englische Tablet-Guides vorliegen. Tauchen Sie ein in die amphibische Welt der Rheinauen mit ihren wechselnden Wasserständen: Informative Schautafeln und Kurzfilme, interaktive Rätsелеlemente und spannende 3D-Hochwassersimulationen laden dazu ein! Im Kindererlebnisraum erwartet Sie „Pitsch“, der große blaue Wassertropfen, zur Abenteuer tour im Wasserkreislauf. Am Naturschutzzentrum beginnen attraktive Spazierwege und Informationspfade. Sie können aber auch mit mobilen E-Guides auf Auen-Expedition gehen oder mit GPS-Geräten den Auen-Geocache aufspüren.

Kontakt:

Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört
Hermann-Schneider-Allee 47
76189 Karlsruhe-Daxlanden
Tel. +49 (0)721-950470
info@nazka.de
www.naturschutzzentren-bw.de

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag bis Freitag 12 bis 17 Uhr
Sonn- und Feiertage 11 bis 17 Uhr
Eintritt kostenlos!

Verkehrsanbindung:

Tram: Straßenbahnlinie 3, Endhaltestelle Rappenwört
Fußweg zum Zentrum zw. 300 - 500 Meter.

Weitere attraktive Oberheintouren im Norden und Süden des Naturschutzzentrums finden Sie unter: www.lebensader-oberrhein.de.

